## Kontakt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Köln
Ortsverband Innenstadt/Deutz
Ebertplatz 23
50668 Köln

Tel 0221-7329854
E-Mail: innenstadt@gruenekoeln.de
www.gruenekoeln.de/veedel/innenstadt

https://www.facebook.com/InnenstadtDeutz/

https://www.instagram.com/gruene_koeln_innenstadt_deutz/

## Impressum

Herausgeberin: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Köln,
Ortsverband Innenstadt/Deutz
Layout: Dietmar Putscher
Illustrationen: Malte Müller
V.i.S.d.P.: Willi Harz

## Kommunalwahl NRW

Jede*r in Köln lebende EU-Bürger*in ab 16 Jahren hat zwei Stimmen (Bezirksvertretung und Rat).
Menschen ohne EU-Staatsbürger*innenschaft haben die Möglichkeit, den Integrationsrat der Stadt Köln zu wählen.

- **Bezirksvertretung Innenstadt**
- **Rat der Stadt Köln**
- **Integrationsrat der Stadt Köln**

## Für ein neues Miteinander

Wir GRÜNE möchten, dass der Stadtbezirk Innenstadt/Deutz ein lebenswerter Raum für alle Menschen ist. Die Vielfalt macht unser Leben in der Stadt aus.

Aus diesem Grund wollen wir GRÜNE alle Innenstädter*innen zum Mitdenken, Mitreden und Mitmachen auffordern.

### Unsere Grüne Vision ist...

- uns für nachbarschaftliche Projekte, Bürgervereine und Initiativen einzusetzen, die die Integration von Migrant*innen und Geflüchteten fördern.
- Vielfalt und Zusammenhalt zu stärken und gemäß dem Motto „Vielfalt statt Einfalt!" jeder Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen entgegenzuwirken.
- uns weiterhin im Bündnis gegen Rechts zu engagieren.

### Wir werden...

- uns für lebenswerte Veedel einsetzen, in denen Wohnen, Arbeiten, Feiern und Entspannen möglich ist.
- mehr Aufenthaltsqualität auf unseren innerstädtischen Plätzen schaffen und bei deren Gestaltung „Pflanzen statt Pflaster" fordern.
- das Erfolgsmodell des Ebertplatzes auf weiteren Plätzen umsetzen.
- die Bürger*innen bei der Veedelsgestaltung aktiv beteiligen.
- uns für das Zusammenleben von Jung und Alt einsetzen sowie für eine entsprechend vielfältige, attraktive Gestaltung des öffentlichen Raums.
- Kunst und Kultur unterstützen! Wir werden für eine freie und alternative Kunstszene einstehen und Kultur für alle erlebbar machen.
- uns für eine qualitative Geschäftsstruktur in den Veedeln einsetzen und regionales Handwerk und individuellen Einzelhandel fördern.

## GRÜNE Erfolge im Stadtbezirk Innenstadt/Deutz

### Wir haben...

- erreicht, dass die Stadt Köln auf unsere Initiative hin den Klimanotstand ausgerufen hat.
- für Ersatzpflanzungen von Bäumen in der Innenstadt gesorgt und uns für die Baumerhaltung bei der Erneuerung der Rheinuferpromenade eingesetzt.
- die Initiative „Ring frei" unterstützt und eine eigene Radspur an den Ringen durchgesetzt. Mit uns wurden die Kölner Wälle zu Fahrradstraßen.
- gemäß dem Motto: „Sitzen statt Parken" für die Aufstellung neuer Sitzbänke in der Innenstadt gekämpft und Parkplätze in gastronomische Außenfläche umgewandelt.
- uns für einen Umbau des Eigelsteins nach Vorbild der Severinstraße stark gemacht und die Zülpicher Straße an der Universität in eine Fahrradstraße umgewandelt.
- die autofreie Innenstadt vorangetrieben, wo u.a. Anwohner*innenparkplätze auf Parkhäusern fokussiert werden.
- die Milieuschutzsatzung für das Severinsviertel und das Rathenauviertel beschlossen und haben das Problem Airb´n´b in der Innenstadt angepackt.
- uns für den Bolzplatz "Coole Kuhle" im Römerpark stark gemacht. Durch eine großzügige Spende von Lukas Podolski wurde der Platz zeitnah saniert und eröffnet.

## Unsere Kandidat*innen für die Bezirksvertretung Innenstadt

Platz 1:
Antje Kosubek

Platz 2:
Andreas Hupke

Platz 3:
Mildred Utku

Platz 4:
Martin Herrndorf

Platz 5:
Maj-Britt Sterba

Platz 6:
Stefan Fischer

Platz 7:
Nicole Heinrichs

Platz 8:
Claus Vincon

Platz 9:
Julie Cazier

Platz 10:
Ismail Arabaci

Platz 11: Karin Roggenbrodt

Platz 12: Peter Ruther

Platz 13: Petra von Loosen

Platz 14: Karsten Kretschmer

Platz 15: Lisa-Marie Friede

Platz 16: Maximilian Ruta

Platz 17: Susanne Ludwig

Platz 18: Dr. Volkhard Wille

Wir werden uns für einen ökologischen, toleranten und bunten Stadtbezirk Innenstadt/Deutz einsetzen! Für Anregungen haben wir ein offenes Ohr und freuen uns über Interessierte, die unsere Arbeit im Stadtbezirk Innestadt/Deutz mitgestalten wollen.

Alle Termine der GRÜNEN Köln Innenstadt/Deutz und unsere Positionen zu aktuellen Themen finden sich unter: www.gruenekoeln.de/veedel/innenstadt und bei Facebook sowie Instagram.

Unser detailliertes Wahlprogramm für den Stadtbezirk Innenstadt/Deutz sowie weitere Informationen zu den Kandidat*innen finden Sie auf unserer Webseite und unter folgendem QR-Code:

# GRÜN für Köln Innenstadt/ Deutz

Das Bezirkswahlprogramm der GRÜNEN Köln Innenstadt/Deutz 2020–2025

Am 13.09.
Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich im Veedel.

Liebe Bewohner*innen der Innenstadt/Deutz,
liebe Kölner*innen,

unsere Gesellschaft steht vor riesigen Herausforderungen. Ob es um Waldbrände, Kriege oder eine solidarische Demokratie geht, die Notwendigkeit, unser gemeinsames Zusammen-leben zukunftstauglich zu gestalten, ist enorm. Auf lokaler Ebene können wir im Kleinen einen nachhaltigen Pfad einschlagen, zum Beispiel durch bezahlbares Wohnen, zu Fuß gehen und einen klimaneutralen Stadtbezirk Innenstadt/Deutz. Hier können wir konkrete Lösungswege finden, und so zu einer gerechteren Welt beitragen.

Wir GRÜNE Köln Innenstadt/Deutz möchten Euch daher ein Angebot machen, wie wir gemeinsam Köln und insbesondere die Innenstadt und Deutz in den vor uns liegenden fünf Jahren weiter gestalten wollen.

Wir möchten ein Angebot machen, wie wir den Raum vor unserer Haustür gestalten können und it der gebotenen Dringlichkeit die Themen Klima und Umwelt, Verkehr, Wohnen sowie unser Miteinander angehen.

Wir laden Euch ein, unser Angebot einer Grünen Politik näher kennenzulernen. Hier mit diesem Wahlprogramm für die Bezirksvertretung Innenstadt, online oder ganz persönlich, bei einer unserer Veranstaltungen oder an einem Wahlkampfstand.

## Für echten Klima-, Umwelt- & Ressourcenschutz

Wir müssen insbesondere in der Innenstadt und Deutz aktiv werden. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass dies möglich ist, wenn der Wille besteht. Wir müssen jetzt unseren Beitrag zum Klima- Umwelt- und Ressourcenschutz leisten.

### Unsere Grüne Vision ist...

- ein klimaneutraler,
- ein zu 100 % erneuerbarer,
- ein energieeffizienter,
- ein begrünter,
- ein artenreicher,
- ein ressourcenschonender

Stadtbezirk Innenstadt/Deutz.

### Wir werden...

- Photovoltaik-Anlagen auf allen geeigneten Dächern installieren.
- 100% Erneuerbare Energie-Nutzung und Passivhausbauweise für neue Pläne, Verträge und Konzepte durchsetzen.
- 100% grünen Landstrom bereitstellen.
- einen Plan für die Klimaneutralität aller Gebäude bis 2035 initiieren.
- Mieter*innenstrominitiativen und Energiegenossenschaften weiter unterstützen.
- einen Masterplan „Bäume" entwickeln.
- Grün- und Naherholungsflächen vor weiterer Bebauung und Versiegelung schützen.
- die Ansätze der Essbaren Stadt und Urban Gardening anwenden.
- initiieren, dass kein Glyphosat für die Herstellung von Kölsch verwendet werden muss.
- Mehrweggeschirr bei öffentlichen Veranstaltungen fördern.

## Für eine echte Verkehrswende

Unser Verkehrskonzept stellt die Menschen in den Mittelpunkt. Wir wollen den Kernbereich der Innenstadt vom Autoverkehr befreien und den öffentlichen Raum den Menschen zurückgeben. Dabei liegt unser Fokus auf zu Fuß Gehenden und Radfahrenden, da diese einen wesentlichen Anteil an der Nahmobilität der Zukunft haben. Indem unsere Plätze und Straßen endlich wieder verbinden, statt auszugrenzen, schaffen wir eine Mobilität, die auf die Bedürfnisse aller Menschen ausgerichtet ist.

### Unsere Grüne Vision ist...

- mit der Verkehrswende den Stadtbezirk Innenstadt/Deutz menschenfreundlich zu gestalten und die Fehler der autozentrierten Stadt zu korrigieren.
- die Barrierefreiheit in den Vordergrund zu stellen, um die Teilhabe aller zu ermöglichen.
- das Fahrrad zu einem der Hauptverkehrsmittel im Stadtbezirk Innenstadt/Deutz machen.

### Wir werden...

- für durchgehende Barrierefreiheit auf Geh- und Radwegen sorgen.
- die Plätze im Stadtbezirk Innenstadt/Deutz aufwerten und Konzepte wie „Sitzen statt Parken" oder Stadtbegrünung fördern.
- mehr weitgehend autofreie Straßen einrichten.
- das Konzept der „Superblocks" aus Barcelona auch in Köln umsetzen.
- die Innenstadtachsen für den Durchgangsverkehr unattraktiv machen.
- eine*n Beauftragte*n für zu Fuß Gehende einstellen und stärken.
- geschützte und befestigte Radwege auf Straßen anlegen.
- eine schnelle Nord-Süd-Verbindung für Radfahrende in Rheinnähe einrichten.
- ein 365 € Ticket für Köln umsetzen.
- die Ost-West-Achse oberirdisch ausbauen und Langzüge schnellstmöglich einführen.
- die kostenlose Kurzstrecke im Stadtbezirk Innenstadt/Deutz einführen.

## Für mehr Lebensqualität und bezahlbare Mieten

In Köln steigen die Mieten in unbezahlbare Höhen. Es gibt viel zu wenig Wohnraum gerade in der Kölner Innenstadt und immer mehr Menschen werden aus ihren angestammten Veedeln verdrängt. Der Stadtbezirk Innenstadt/Deutz muss für alle Bevölkerungsschichten offen und bezahlbar sein und darf nicht nur den Gutverdienenden vorbehalten werden. Deshalb müssen wir einer immer weiter zunehmenden Gentrifizierung entgegenwirken und ein weiteres Steigen der Mieten verhindern.

### Unsere Grüne Vision ist...

- dass angestammte Milieus in den Veedeln bleiben können.
- dass bei allen großen Wohnbauprojekten die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Vordergrund steht.
- dass Angebote für z.B. gemeinschaftliche und generationsübergreifende, integrative und barrierefreie, studentische und altersgerechte Wohnformen möglich sind.

### Wir werden...

- in allen Veedeln im gesamten Stadtbezirk Innenstadt/Deutz Milieuschutzsatzungen anstoßen.
- Neubauvorhaben im Rahmen des Kooperativen Baulandmodells nur zustimmen, wenn 50% für sozialen Wohnungsbau und weitere 20% für preisgedämpften Wohnraum vorgesehen sind.
- die bestehende Kölner Wohnraumschutzsatzung konsequent anwenden und den vorhandenen Strafrahmen ausschöpfen.
- die Wohnungs- und Obdachloseninitiativen und Träger*innen mit Bezirksmitteln fördern.
- durch Schließung von vorhandenen Baulücken, Aufstockung von Wohngebäuden und Gewerbegebäuden, und Überbauung z.B. von Supermärkten dazu beitragen, dass neuer Wohnraum entstehen kann.
- im Stadtbezirk Innenstadt/Deutz Leerstände konsequent überwachen und alle rechtlichen Maßnahmen dagegen